



Landeshauptstadt
München
Direktorium

Bürgerforum Altenpflege

Dienstag, 19.11.2024
18.00 - 20.00 Uhr

Digitale Herausforderungen im Alter meistern

Vom Umgang mit Computer und
Handy, über das E-Rezept bis zu
digitalen Hilfsmitteln bei Demenz

Moderation: Birgit Ludwig
Leiterin der Beschwerdestelle für
Probleme in der Altenpflege

Eine Veranstaltung
der städtischen Beschwerdestelle für
Probleme in der Altenpflege
Burgstr. 4, 80331 München
Tel. 2 33 - 9 69 66

Eine Anmeldung ist erforderlich



Veranstaltungsort:

München, Altes Rathaus
Festsaal, 1. Stock
Marienplatz 15
Eingang beim Durchgang
zur Straße „Tal“





Programm

Wir informieren zum Thema und diskutieren mit dem Publikum

Die fortschreitende Digitalisierung bietet zahlreiche Chancen. Sie stellt jedoch viele Menschen, besonders ältere, vor die Herausforderung, mit den rasanten Veränderungen Schritt zu halten. Das kostenfreie Angebot von „DigitaleHilfe“ richtet sich daher an Menschen, die Unterstützung im Umgang mit dem Internet und digitalen Medien suchen. Wie sieht das Angebot konkret aus und was sind die Möglichkeiten der persönlichen Beratung bei „DigitaleHilfe“?

Benedikt Aigner Leitung des Projektes DigitaleHilfe, JFF Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis Medienzentrum München

Digitale und technische Unterstützungssysteme können Menschen mit Demenz helfen, so lange wie möglich selbstbestimmt zu leben. Sie können den Alltag sicherer machen und Angehörige entlasten. Wir stellen bewährte digitale und technische Hilfen vor und diskutieren die Möglichkeiten, die es in Zukunft geben könnte. Dabei gehen wir auch auf Fragen zur Verfügbarkeit und Finanzierung dieser Hilfsmittel ein.

Iris Gorke, Demenzberatung, Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz werden unser Leben zunehmend beeinflussen. Besonders medizinische Anwendungen, wie das elektronische Rezept (eRezept) und die elektronische Patientenakte (ePA), betreffen nahezu alle, besonders im höheren Lebensalter. Was sollten Sie darüber wissen und welche Entwicklungen stehen bevor? Eine Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen lohnt sich in jedem Lebensalter.

Günter Wolf, Seniorenvertreter im Stadtteil 5, Au-Haidhausen. Vorsitzender des Fachausschuß 8 Digitalisierung der Seniorenvertretung.

Mitglied im Digital Beirat der Landeshauptstadt München

Das Internet und die digitale Welt bieten viele hilfreiche Möglichkeiten: E-Mails und Messengerdienste, Online-Shops, Suchmaschinen, Bewertungsportale und vieles mehr. Mit all diesen Möglichkeiten sind jedoch auch Risiken verbunden. Für Verbraucherinnen und Verbraucher ist es schwierig zu überprüfen, welche Nachrichten und Websites seriös sind. Die Verbraucherzentrale Bayern informiert, wie Sie sicher im Netz surfen können und gibt praktische Tipps gegen Internetbetrug.

Tatjana Halm, Referatsleiterin des Referats Recht und Digitales, Verbraucherzentrale Bayern

Hinweis:

Bitte melden Sie sich bis zum **18.11.2024** zur Veranstaltung an. **Telefonisch in der Beschwerdestelle: 089/233-96966** oder über folgende **Veranstaltungsplattform:**

https://veranstaltungen.muenchen.de/lhm/?post_type=event&p=497&preview=true

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es gibt kein Getränkeangebot, jedoch dürfen eigene Getränke mitgebracht werden. Das Alte Rathaus wird um 17.00 Uhr geöffnet, so dass genügend Zeit bleibt, um die Informationsstände im Foyer zu besuchen.

Wir bitten Rollstuhlfahrer*innen sowie Menschen, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, sich im Vorfeld zu melden. Der Veranstaltungsort ist mit einer Induktionsanlage für schwerhörige Menschen ausgestattet, die Redebeiträge werden von Gebärdendolmetscherinnen übersetzt. Gefährdete Personen bitten wir um das Tragen einer Mund-Nasen-Maske.

Bitte den Text zum
Hinweis beachten

